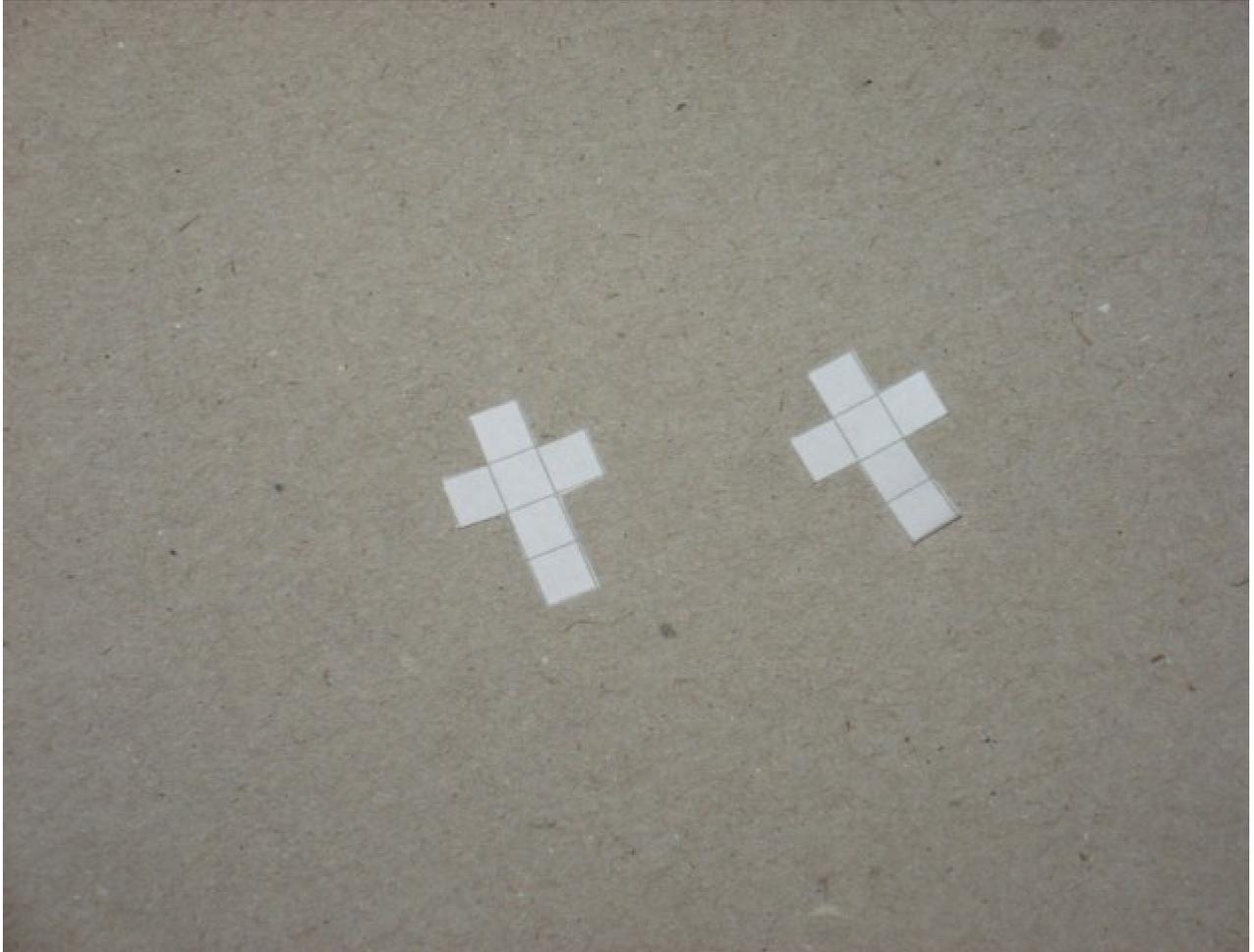


Copyright: Andreas Schahn, Litzelbacher Str. 7, 64689
Grasellenbach-Hammelbach

Bastelanleitung für eine Gleissperre fast zum Nulltarif

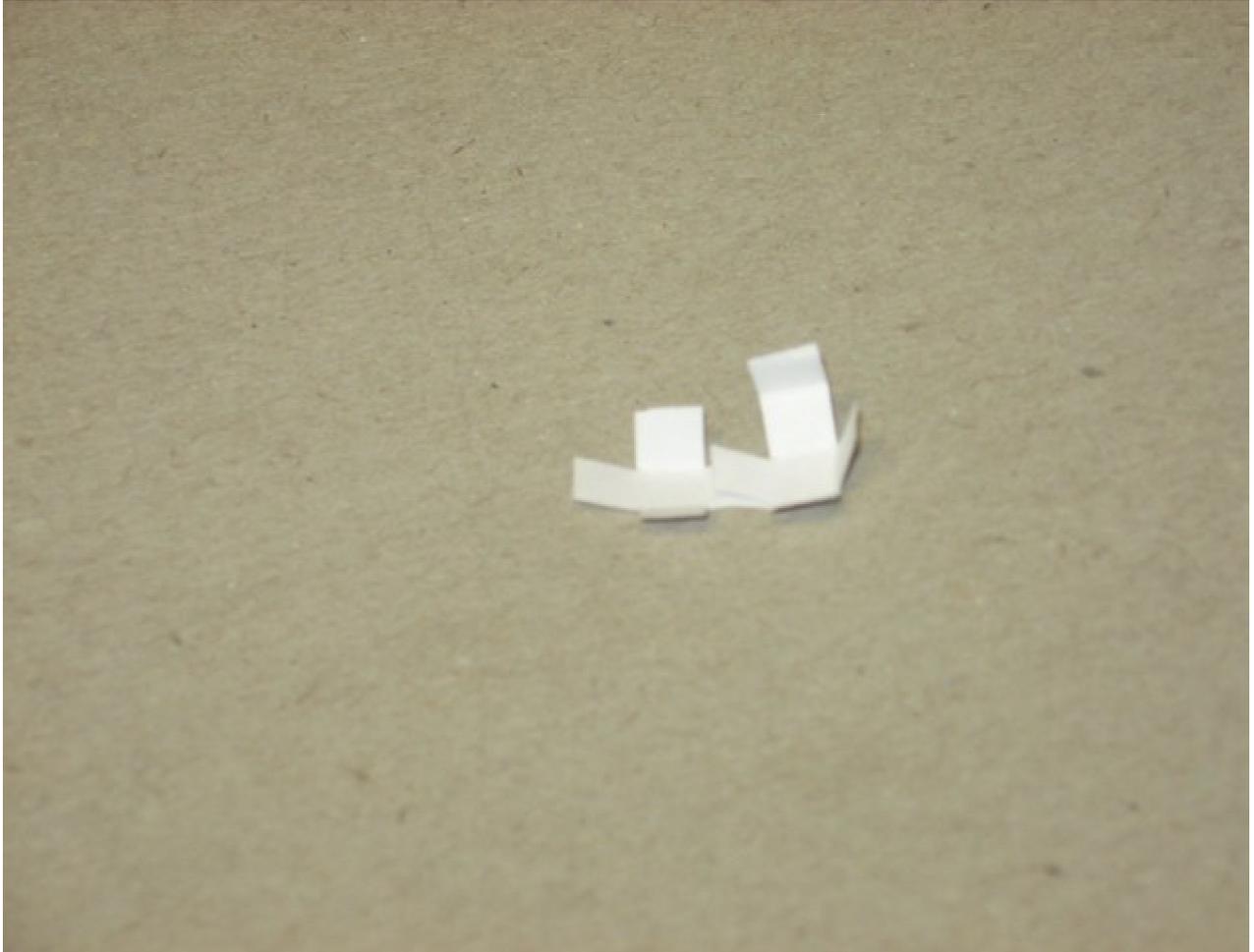


Achtung, nur der Prototyp mit Gleissperrlaternen aus kleinen Gummiklötzchen und mit Hilfe gelber Farbe angedeuteten Gleissperre am Gleis. Die nachfolgenden Bilder zeigen den Bau mit richtigen viereckigen Gleissperrlaternen und optisch verbesserter Gleissperre am Gleis.



Als erstes schneidet man aus normalen kariertem Papier 2 Knickvorlagen aus. Hinweis: Wer das ganze maßstabsgetreu in Spur N 1:160 bauen möchte, muß das Papier auf dem Kopierer verkleinern, sodaß eine Kantenlänge von knapp 2mm rauskommt!

Gleissperre selbst gebaut



Man faltet die Knickvorlagen zu Würfeln vor und klebt diese so ineinander sodaß man zur Verstärkung Doppelpapier falten kann.

Gleissperre selbst gebaut



Dann klebt man daraus einen gefalteten Würfel zusammen.

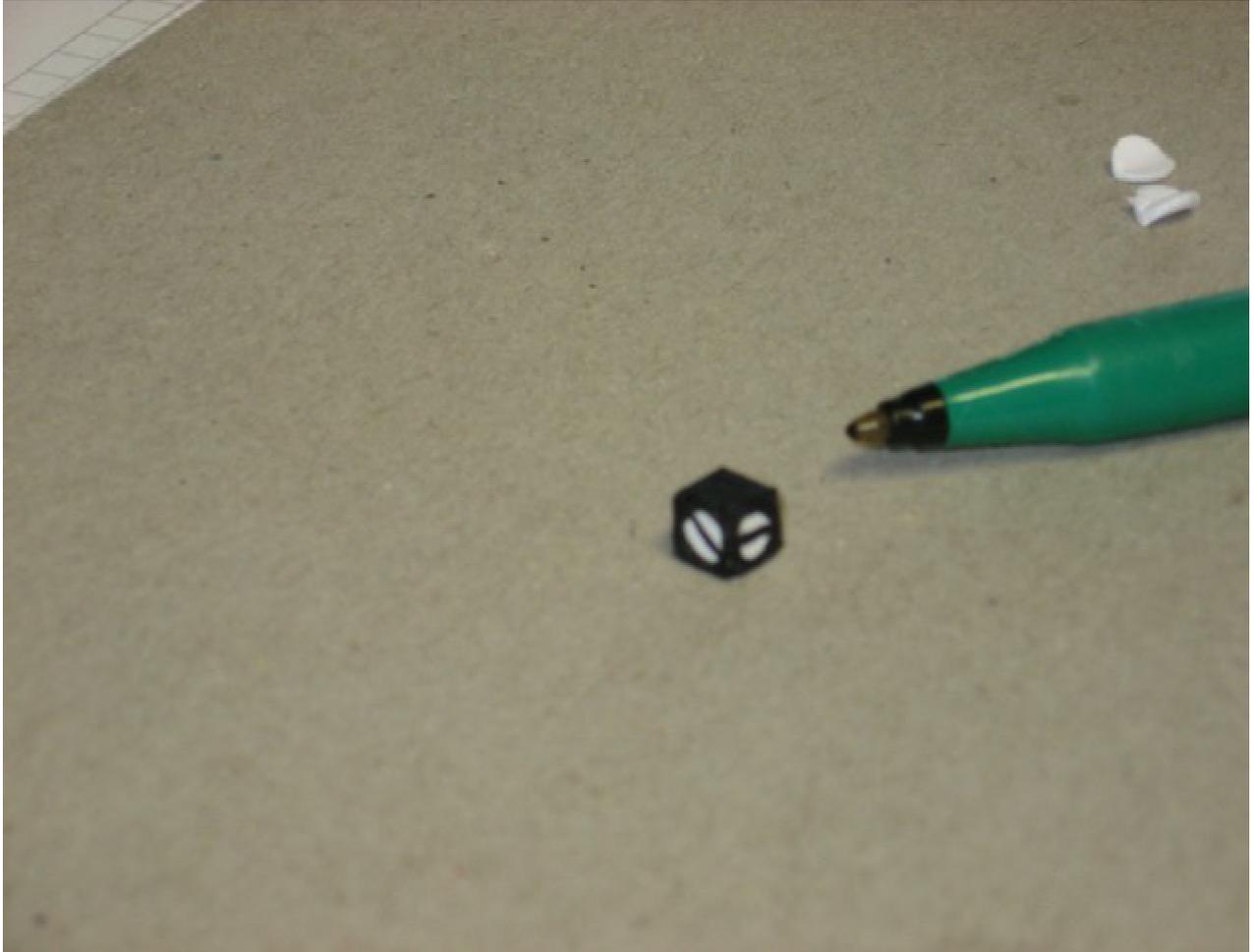
Gleissperre selbst gebaut



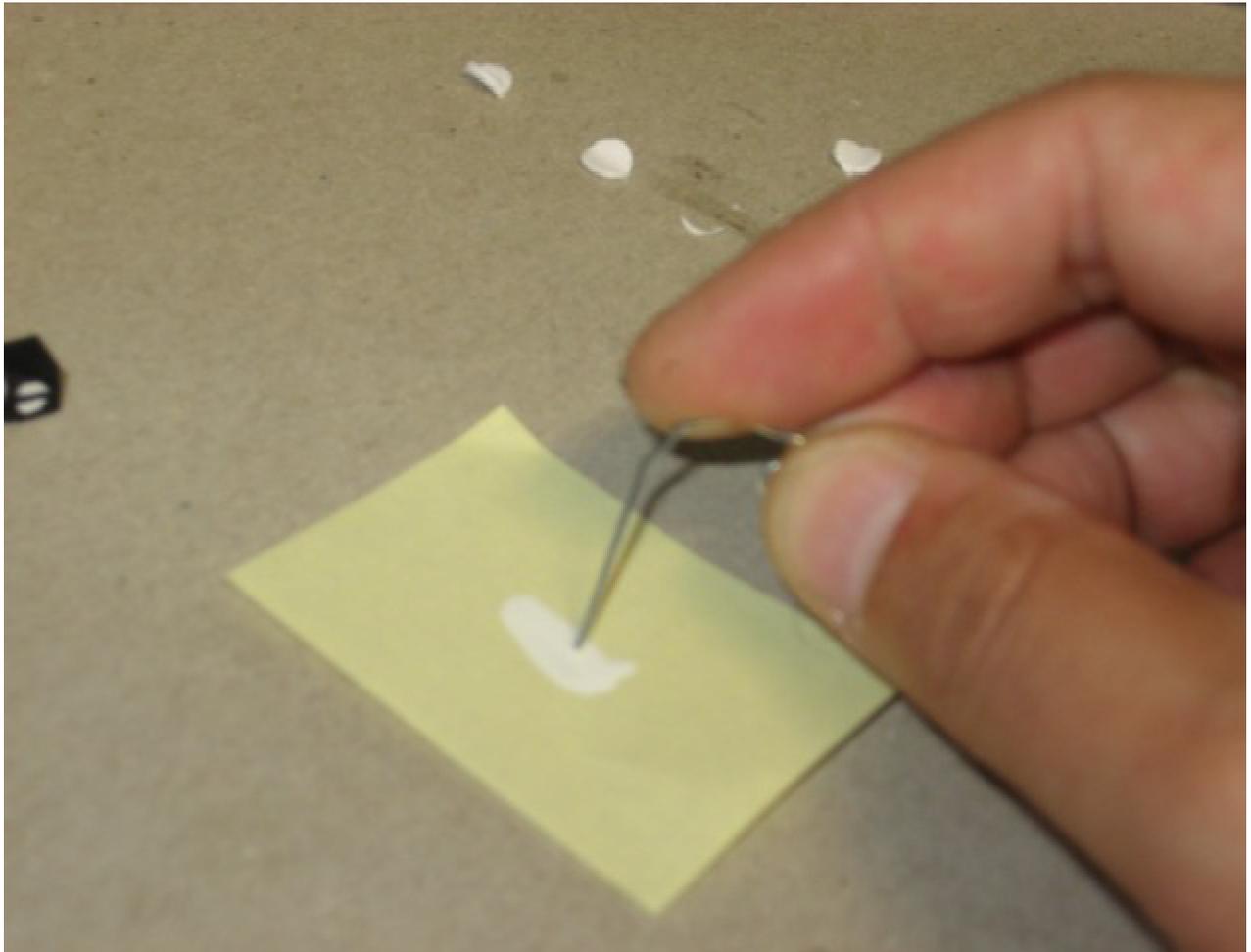
Der/die Würfel werden z.B. mit einem Edding schwarz eingefärbt.



Im Anschluß klebt man auf 2 Seiten die ausgestanzten runden Reste aus einem handelsüblichen Locher.

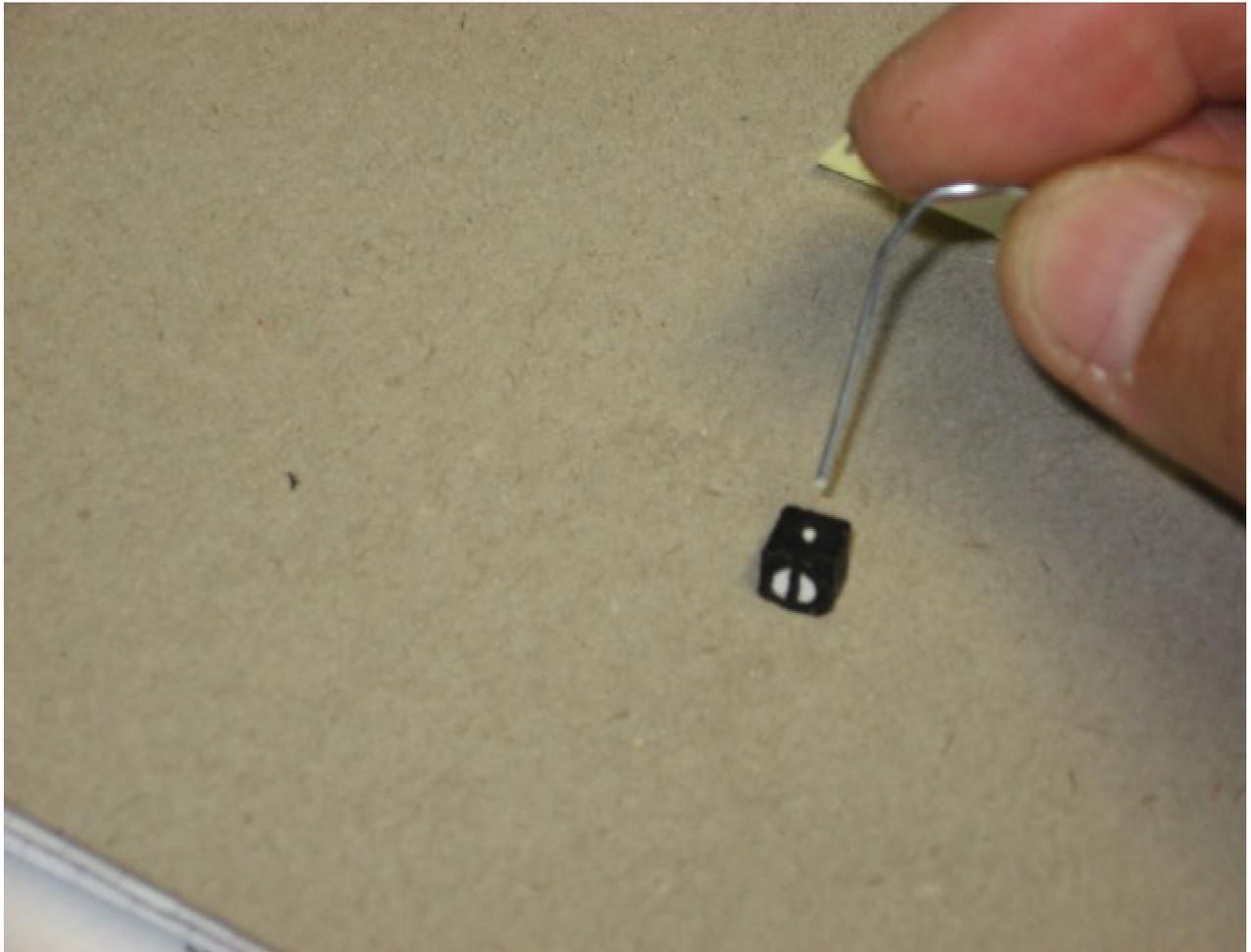


Mit einem dünnschreibendem Filzstift zieht man die Konturen des Kreise nach und verkleinert die Kreis auch etwas. Gleichzeitig werden mit Linien für die Signalbilder der Gleissperrlaterne aufgezeichnet.



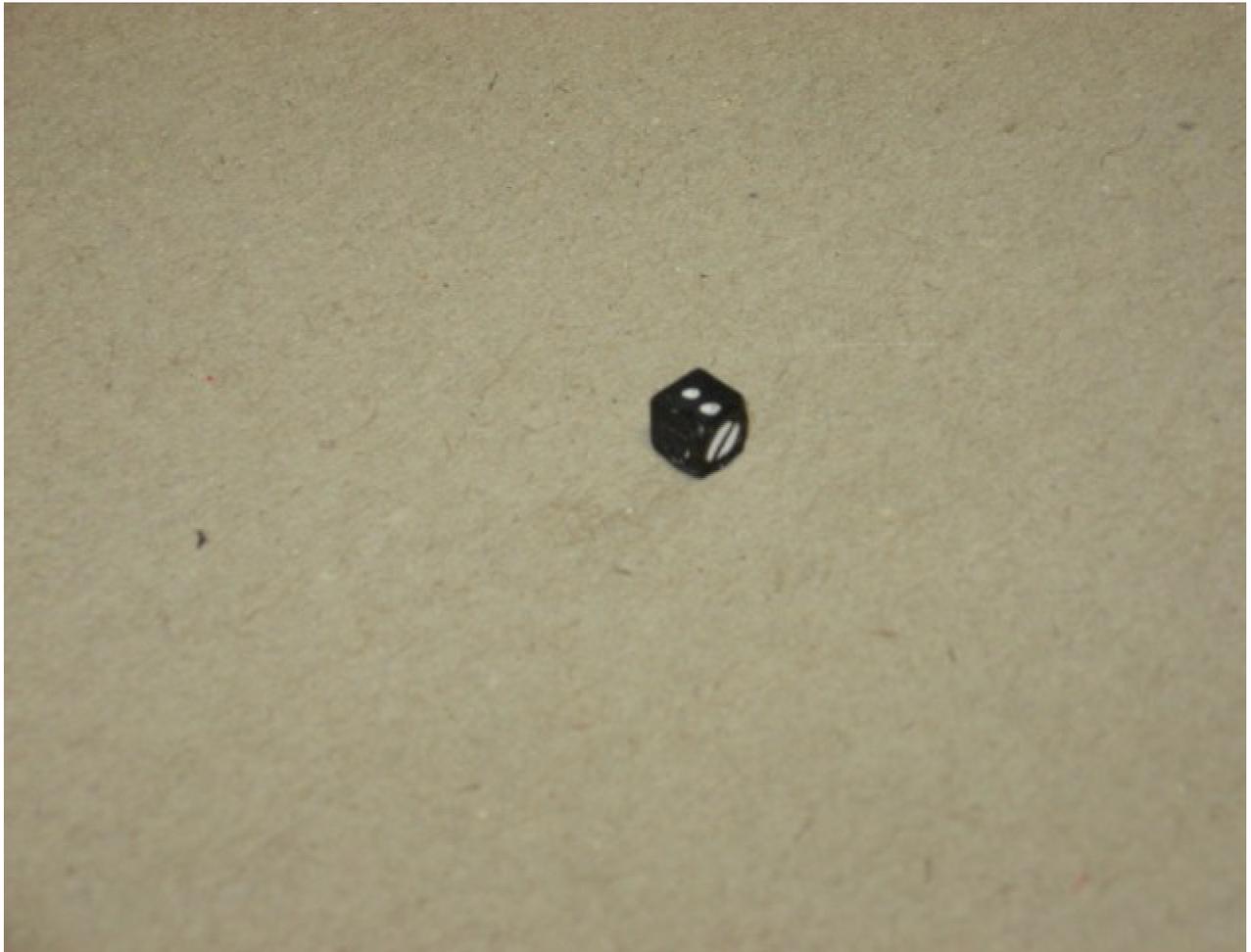
Mit Hilfe einer Büroklammer wird etwas weiße Farbe aufgenommen.

Gleissperre selbst gebaut



Mit der weißen Farben stellt man die Rückseite der Signalbilder dar.

Gleissperre selbst gebaut



Mit der weißen Farben stellt man die Rückseite der Signalbilder dar.

Gleissperre selbst gebaut



Damit die Gleissperrelaterne beweglich eingesetzt werden kann, klebt man mit Sekundenkleber z.B. einen kleinen Nagel auf den Laternenboden.

Gleissperre selbst gebaut



Anschließend werden Löcher in die Anlagenplatte gebohrt, in diese man dann die Laternen einstecken kann.

Gleissperre selbst gebaut



Ein kleiner mit Sekundenkleber fixierter gelber Kartonstreifen stellt am Gleis die eigentliche Gleissperre dar. Die Laternen sind beweglich und stellen hier den geschlossenen Zustand der Gleissperre dar.

Gleissperre selbst gebaut



Gleissperre in geöffnetem Zustand.



Man kann die Laternen noch kleiner maßstabsgetreuer bauen: Ich habe das karierte Papier auf die Hälfte verkleinert kopiert und eine kleinere Laterne daraus gefaltet (Siehe Bild Vergleich groß/kleiner).

Für die weißen Punkte auf der Rückseite habe ich wegen der kleinen Größe die Farbe nicht mit einer Büroklammer, sondern mit einer Kugelschreiberspritze aufgetragen. Die Signalbilder habe von www.kazmedia.de/bahn/downloads.html 1:1 ausgedruckt, ausgeschnitten und aufgeklebt.

Gleissperre selbst gebaut



Der Größenvergleich rechts aus normalen kariertem Papier und links aus auf dem Kopierer um 50% verkleinertem kariertem Papier.



Die Gleissperrenlaternen (geschlossene Gleissperre) in fast korrektem Maßstab, die Gleissperre am Gleis wurde mit einem kleinen geknickten gelben Kartonstreifen und die Auflage am Gleisinneren mit einem geknickten grauen Kartonstreifen dargestellt.



Die Gleissperrenlaternen (geöffnete Gleissperre) in fast korrektem Maßstab, die Gleissperre am Gleis wurde mit einem kleinen geknickten gelben Kartonstreifen und die Auflage am Gleisinneren mit einem geknickten grauen Kartonstreifen dargestellt.

Gleissperre selbst gebaut



Hier habe ich eine Doppel-Gleissperre, hier "geschlossen", im Weichenbereich mit einer Gleissperrenlaterne gebaut.

Gleissperre selbst gebaut



Hier habe ich eine Doppel-Gleissperre, hier "geschlossen", im Weichenbereich mit einer Gleissperrenlaterne gebaut.

Bestandteil der Homepage von den Eisenbahnfreunde Hammelbach www.eisenbahnfreunde-hammelbach.de